

Gesprächsimpulse zum Film „NIÑXS – Das Leben glitzert“

© missingFILMs



Die folgenden Gesprächsimpulse, Beobachtungsaufgaben und gestalterischen Anregungen dienen als Orientierung für die Vor- und Nachbereitung des Films und können je nach Lerngruppe, Altersstufe und zeitlichem Rahmen flexibel ausgewählt und angepasst werden.



Einführung zum Film

- „Las niñas“ bzw. „los niños“ bedeutet im deutschen „die Mädchen“ bzw. „die Jungen“. Der Titel des Films heißt „Niñxs“. Was könnte es bedeuten, dass hier die Wortendung „-xs“ verwendet wurde?
- Was verrät euch der Titel „Niñxs – Das Leben glitzert“ über die Handlung?
- Schaut euch das [Filmplakat](#) an: Welchen Eindruck habt ihr von dem Film und was denkt ihr, worum es gehen könnte?
- Der Film ist ein Dokumentarfilm, kein Spielfilm. Was erwartet ihr von einem Dokumentarfilm, das sich von einem Spielfilm unterscheidet?
- Der Film begleitet ein Kind über acht Jahre. Was, glaubt ihr, verändert sich in einem Menschenleben zwischen dem 7. und 15. Lebensjahr am stärksten?



Beobachtungsaufgaben: Filmanalyse

- Beschreibe die Erzählweise des Films. Handelt es sich um einen klassischen Dokumentarfilm oder gibt es Unterschiede?
- Was unterscheidet diesen Dokumentarfilm von anderen Dokumentationen über Trans-Personen?
- Wie ist der Film chronologisch aufgebaut? Gibt es Zeitsprünge oder nicht? Welche Wirkung wird dadurch erzielt?
- Beschreibe die Kameraführung in dem Dokumentarfilm. Was fällt euch auf? Was macht sie besonders?
- Beschreibe die Musik in der Szene, als Karla als Majorette Teil der Parade ist. Wie wirkt die Szene dadurch und welche Emotionen werden hervorgerufen?
- Welche Rolle spielt Musik in dem Film? Wo wird sie eingesetzt oder bewusst weggelassen?
- An welchen Stellen wird deutlich, dass Karla selbst Einfluss auf die Erzählung nimmt (z. B. Kommentare, Regieanweisungen, Korrekturen)? Welche Wirkung wird dadurch erzielt?
- Welche Vor- und Nachteile kann es haben, wenn ein Dokumentarfilm über einen längeren Zeitraum (hier acht Jahre) entsteht?

Eine Vertiefung zum [Thema Dokumentarfilm im Unterricht](#) findet ihr bei Vision Kino.

Das [interaktive Filmplakat „Filmsprache“](#) gibt einen guten Überblick und Orientierung zur Filmanalyse und filmgestalterischen Elementen.

Gesprächsimpulse zum Film „NIÑXS – Das Leben glitzert“

© missingFILMs



Erste Eindrücke

- Was ist das Erste, das euch nach dem Film durch den Kopf geht?
- Welches Bild oder welche Szene ist euch am stärksten im Gedächtnis geblieben und warum?
- Wie würdet ihr die Grundstimmung des Films in drei Worten beschreiben?
- Wie hat sich euer Bild von Karla im Verlauf des Films verändert, wenn überhaupt?
- Gab es Momente, in denen ihr überrascht wart, von Karla, ihrer Familie, Freundinnen und Freunden oder dem Verlauf ihrer Geschichte?
- Welche Gefühle ruft das (vorläufige) Ende des Trans-Marschs und des Trans-Picknicks in euch hervor?



Fragen zur Filmhandlung

- Wie wird Karlas Beziehung zu ihren Eltern im Film dargestellt? Woran erkennt man die Unterstützung, die sie erfährt?
- Welche Alltagssituationen zeigt der Film, in denen Karla mit den Erwartungen ihrer Umgebung in Konflikt gerät?
- Warum müssen Karlas Eltern über eine sichere Rückkehr für Karla in die Schule sprechen?
- Wie verändert sich die Beziehung zwischen Karla und dem Regisseur Kani im Verlauf der acht Jahre?
- Wie geht Karla selbst mit Blicken, Kommentaren oder Vorurteilen aus ihrem Umfeld um?
- Was sagt Karla im Film darüber, was sie sich vom Publikum wünscht, wenn es ihre Geschichte sieht?
- Karla beschreibt sich selbst als dysphorisch. Was ist damit gemeint?
- Warum könnte die größte Angst von Karla und ihrer Freundin sein, irgendwann umgebracht zu werden?
- Warum hat Karlas Vater Vorbehalte gegenüber einer Hormonersatztherapie?
- Was denkt ihr, aus welchem Grund möchte Karla ihre alten Dokumente nicht mehr anschauen und sogar verbrennen?
- Warum, glaubt ihr, wollte Karla sich für das Ende der Dokumentation in einem Grab liegend filmen lassen? Was verrät diese Vorstellung über sie und ihre Gefühlswelt?



Thematischer Input: Geschlechtsidentität und Adoleszenz

- Was bedeutet für euch „man selbst“ zu sein? Woran macht ihr das fest?
- Wie unterschieden sich die Begriffe „biologisches Geschlecht“, „Geschlechtsidentität“ und „soziales Geschlecht“ voneinander?
- Warum glaubt ihr, ist die Pubertät für viele eine besonders herausfordernde Lebensphase, unabhängig von Geschlechtsidentität?

Gesprächsimpulse zum Film „NIÑXS – Das Leben glitzert“

© missingFILMs



- Welche Vorurteile oder Klischees über Trans-Personen begegnen euch in eurem Alltag, in den Medien oder sozialen Netzwerken?
 - Warum, glaubt ihr, fällt es manchen Menschen und Gesellschaften schwer, von tradierten Vorstellungen von „männlich“ und „weiblich“ abzuweichen?
 - Im Film heißt es, dass „das Trans-Thema oder die nicht-normative Geschlechtsidentität [...] wie ein Filter [wirkt]“. Was könnte damit gemeint sein?
 - Welche Bedeutung hat familiärer Rückhalt für junge Menschen, die von gesellschaftlichen Normen abweichen, unabhängig vom konkreten Thema der Geschlechtsidentität?
 - Was könnt ihr tun, um in eurem Umfeld einen respektvollen Umgang mit Vielfalt zu fördern?
 - Am Beispiel von Karla wird deutlich, wie wichtig es ist, gute Freunde zu haben, mit denen man über alles reden kann. Warum ist das so wichtig?
 - Welche Verantwortung tragen Filmemacherinnen und -macher gegenüber den Menschen, die sie porträtieren?
 - Welche Rolle könnte Social Media spielen, wenn das reale Umfeld eines Menschen wenig Vielfalt an Vorbildern, Interessen oder Lebensentwürfen bietet?
-
- Filmt ein kurzes Statement-Video, das zeigt, was für euch „man selbst sein dürfen“ bedeutet?
 - Filmt eine Alltagsszene zweimal. Einmal mit einer sehr nahen Kameraeinstellung, das zweite Mal in der Totalen. Vergleicht, wie sich die Wirkung auf die gezeigte Person verändert.
 - Entwickelt ein alternatives Filmplakat, das in einem Bild die Ernsthaftigkeit, aber auch den Humor des Films transportiert.



Gestalterische Aufgaben:



Konkrete Methoden und Arbeitsmaterialien für den Unterricht

Eine Übersicht zu konkreten Methoden für den Unterricht finden Sie auf der [LMZ-Website](#) und bei [Vision Kino](#).

Eine [tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen des Films und der filmischen Umsetzung](#) steht Ihnen ebenfalls über Vision Kino zur Verfügung.